



Ehrenamtliches Bürgerengagements in der Schutzgebietenbetreuung

Hartmut Mai, NABU Hessen





NABU-Schutzgebietsbetreuer in Hessen

Entwicklungen, Vielfalt des Arbeitsfeldes und
Herausforderungen





NABU-Schutzgebietsbetreuer

Für den NABU „Auge und Ohr“ vor Ort!

NABU-Schutzgebietsbetreuer stehen im engen Kontakt mit den NABU-Gruppen vor Ort sowie NABU-Kreisverbänden und nehmen für den NABU-Landesverband Hessen die ihm durch die Naturschutzgesetze übertragenen Rechte und Aufgaben wahr.

Ernennung nur in Rücksprache mit KVs bzw. Gruppen vor Ort.



NABU-Schutzgebietsbetreuer – in Hessen

Historisches

Seit vielen Jahren **Schutzgebietsbetreuer von Naturschutzgebieten**, berufen durch die Regierungspräsidien / Obere Naturschutzbehörden.

Mit Einrichtung der FFH- und Vogelschutzgebiete:

- Über 600 Schutzgebiete in Hessen (ca. 20 Prozent der Landesfläche).
- Rund 80 NABU-eigene Schutzgebiete (rund 1.500 ha)
- Mit Unterstützung der Landesarbeitsgruppe Ornithologie wurden die ersten **NABU-Schutzgebietsbetreuer für Vogelschutzgebiete** berufen.

2009-2011 DBU gefördertes -Projekt

Seit 2009 gezielte Gewinnung von NABU-Schutzgebietsbetreuern
Stand Februar 2014:

234 NABU-Schutzgebietsbetreuer in und für Naturschutz-, Vogelschutz- und FFH-Gebieten sowie NABU-Eigentumsflächen.





Warum NABU-Schutzgebietsbetreuer?

Sympathie-Werbung für Naturschutzflächen:

Früher: 1,8 % der Landesfläche Hessens dem Naturschutz vorbehalten

→ **Natur „vor“ den Menschen schützen!**

Heute: 21 Prozent NATURA 2000-Flächen

→ **Natur „für“ den Menschen schützen!**

Ziel: Menschen für die Natur begeistern!



NABU-Schutzgebietsbetreuer – Die Naturschutzmacher



Sie sind vor Ort ...

...und ansprechbar

Sie sind im Gelände **offen und freundlich**, geben sich als *NABU-Schutzgebietsbetreuer* zu erkennen.

- **aktiv** auf Spaziergänger zugehen
- **Fotos** im Gebiet:
Bilder für Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentationen von Fehlentwicklungen
- Regelmäßige **Präsenz**
macht Sie bekannt, Ihre Bekanntheit macht Sie zum Ansprechpartner.



NABU-Schutzgebietsbetreuer – Die Naturschutzmacher



Sie kennen sich aus ...

...und bieten sich an

Weisen Sie Besucher nicht auf Verbote hin, sondern zeigen Sie Ihnen, **was erlaubt ist**.



Zeigen Sie Besuchern **saisonale Besonderheiten** und Schönheiten.



Zeigen Sie Ihnen auch **Veränderungen und Gefährdungen** im Gebiet.

NABU-Schutzgebietsbetreuer – Die Naturschutzmacher



Sie haben ein Auge drauf ...

...und erkennen Fehlentwicklungen rechtzeitig

Sie achten besonders auf die **Bestandsentwicklung** von wertbestimmenden Arten und Charakterarten (Bsp. Gewässer: Eisvogel, Gebirgsstelze, Wasseramsel, Flusssuferläufer).

Sie achten auf **Fehlentwicklungen** bei der Landnutzung.

Sie achten auf andere **Gefährdungen** und weisen die Behörden auf Regelungslücken im **Maßnahmenplan** hin.



NABU-Schutzgebietsbetreuer – Die Naturschutzmacher



Foto: Jonathan Fieber / igreenmedia

Sie klären auf ...

...und begeistern für die Natur

Gemeinsam mit der örtlichen NABU-Gruppe:

Sie zeigen der **Bevölkerung** die Besonderheiten des Gebiets: Je **mehr Leute** diese kennen, desto bessere Aufsicht gibt es.

Sie bieten Vogelstimmenwanderungen oder Botanische **Exkursionen** im Gebiet an.

Sie erarbeiten eine kleine **Gebietsinformation** für Interessierte (Faltblatt, Flugblatt).



NABU-Schutzgebietsbetreuer – Die Naturschutzmacher



Sie nehmen die Dinge unter die Lupe ...

...und unterstützen sowie dokumentieren die fachliche Arbeit

Sie **kennen** für Ihr Europäisches Schutzgebiet den Standarddatenbogen“, den Auszug aus der „Natura2000-Verordnung“ und die Ergebnisse der Grunddatenerhebung.

Sie laden **Experten** zu Exkursionen oder Kartierungen ein.

Neue Erkenntnisse machen Sie für die Behörden **interessant und unverzichtbar**.

Standarddatenbogensauszug für VR- und FFH-Gebiet: 4620-401

Vorsperre-Twistetsperre

Gebietstyp:	VR-Gebiet = FFH-Gebietsvorschlag	
Größe:	25 ha	Höhe über NN Min: 220 m
Länge:	km	Max: 230 m
		Mittlere: 223, m
Karte:	MTB 4620 Bad Arolsen	
Landkreis:	06.635 Landkreis Waldeck-Frankenberg, 100%	
Naturraum:	340 Waldecker Hochflächen (D46)	
	D46 Westhessisches Bergland	
Landschaftsteile		
Bearbeiter:	Mühle, Bolz, Landgräfe	
Kurzcharakteristik:	Künstlich geschaffene Wasserfläche umgeben von intensiv bewirtschaftetem Grünland und Ackerflächen sowie Talau der Twiste einschließlich Mühlgraben. Gesteuertes Trockenfallen d. Uferbereiche erhöht Nahrungsangebot f. Limikolen auf Schlammflächen.	
Begründung:	Vor allem aus ornithologischer Sicht überregional bedeutendes Gebiet als Brut- und Rastplatz seltener und bestandsgefährdeter Wasservogelarten	
kulturhistorische Bedeutung		
geowissenschaftliche Bedeutung		
Gefährdung:	Intensive landwirtschaftliche Nutzung, Änderung des Wasserregimes, Verlandung	
Entwicklungsziele:	Pflegeplan 1980 : Gebiet mit hohem Entwicklungspotential, Erhalt der Pflegepläne ornithologischen Vielfalt	
Kassel:	Extensivierung der ldw. Flächen, thw.	
Regierungspräsidium:	Wiedervernässung und Renaturierung von Bachläufen, Anlage von Kleingewässern,	



NABU-Schutzgebietsbetreuer – Die Naturschutzmacher



Foto: Ralf Schulte / NABU

Sie planen mit ...

...und suchen den Kontakt zu den Maßnahmenplanern

Maßnahmenplanung bei Ämtern für den Ländlichen Raum und Forst.

Teilnahme an Infoveranstaltungen zur Maßnahmenplanung.

Einladung von Grundstückseigentümern (Landwirte, Waldbesitzer etc.) und Behördenvertretern auf Veranstaltungen.





NABU-Schutzgebietsbetreuer: Angebote öffentlich machen!

Bundesweite NABU-Aktionen

- Stunde der Gartenvögel
- BatNight
- Birdwatch
- Vogel des Jahres
- Fledermausfreundliches Haus
- Große Nussjagd

Weitere Aktionen (z. B. Natur des Jahres, Naturerlebnistag)

Vor Ort

Öffentlichkeitsarbeit bei Umwelteingriffen



NABU-Schutzgebietsbetreuer: Angebote öffentlich machen!

Bei besonderen Vorkommnissen:

Kurze Info an die Landesgeschäftsstelle
(evtl. für Internetseite geeignet).

Ankündigungen in die Lokalpresse.

Presse auch gezielt zu Veranstaltungen
einladen (Kontakte über
Landesgeschäftsstelle).

Kurzer Jahresbericht zur Entwicklung des Gebietes für
Landesgeschäftsstelle und Behörden.

Peter Schabel

Beauftragter der staatlichen Vogelschutzwarte für Hessen/Rheinland-Pfalz und das Saarland für den Greifvogel- und Eulenschutz im Vorderen Odenwald

und

NABU-Schutzgebietsbetreuer für das EU-VSG „Felswände des Vorderen Odenwaldes“ (VSG 6318-450)

Jahresbericht 2009

Granit-Steinbruch der Fa. Röhrig GmbH (Heppenheim-Sonderbach)

Teil 1 „Wanderfalken“

Anhand Gefiederfärbung/-Muster und Beringung konnten die beiden Vorjahresfalken identifiziert werden.

Die Balz verlief (soweit ich das beobachten konnte) ohne größere Störungen und der Brutbeginn lag um den 10. März.

Am 26. April zählte ich 3 Jungvögel in der Brutnische, deren Alter ich auf etwa 10-12 Tage schätzte. Am 10. Mai stellte ich dann fest, dass ich einen Jungvogel übersehen hatte – es saßen nämlich 4 Jungfalken am Brutplatz!

Am 21.5. stellte ich dann leider den Verlust eines Jungvogels fest. – ob er abgestürzt oder vom Uhu geschlagen worden war, konnte ich nicht herausfinden.





NABU-Schutzgebietsbetreuer auf Natur-Hessen.de

Kooperation zwischen NABU Hessen und Naturgucker.de

NABU-Naturbeobachter - Naturgucken macht Spaß!

→ Beobachten → Veröffentlichen → Auswerten

Vielfältige Möglichkeiten:

- Gebiete anlegen
- Fotos einstellen
- Daten eingeben
- Daten auswerten

Alle NABU-Flächen sind mit einem blauen „N“ markiert.

Jede veröffentlichte Beobachtung ist eine gute Nachricht aus der Natur
und wichtiges ***Hilfsmittel für den Naturschutz.***

NABU-Schutzgebetsbetreuer -

Tätigkeiten der Landesgeschäftsstelle

u. a.

- Ausweis / Urkunde
- NABU-Schutzgebetsbetreuer-Kleidung
→ Jacken, Polo-Shirts, Mützen
- Regelmäßige Rundschreiben
- Informationsmaterial → u. a. Natura2000-Bücher
- Anregungen zur Mitarbeit bei NABU-Projekten
(aktuell z. B. „Lerchenfenster für Hessen“)
- Fortbildungsangebote (z. B. an der NAH)
- Hilfestellung bei Problemen / Fragestellungen durch
Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle (bei Bedarf
Ortstermine)
- Beobachtungsportal Natur-Hessen.de



NABU-Schutzgebietsbetreuer - Wir für Sie

NABU-Schutzgebietsbetreuer



Maik Sommerhage
Bahnhofstraße 70
34454 Bad Arolsen
geb. 23.02.1977
ALS weis Nr. 099

Betreuer des Schutzgebietes:

- Twiste mit Wilde, Watter und Aar (FFH 4620-304)
- Wattertal bei Landau (NSG)
- Vorsperre-Twistetalsperre (NSG, VSG 4620-401)



Berufungsurkunde

Hiermit wird

Maik Sommerhage

auf die Dauer von zwei Jahren

als **NABU-Schutzgebietsbetreuer**

für die Gebiete

- Twiste mit Wilde, Watter und Aar (FFH 4620-304)
- Wattertal bei Landau (NSG)
- Vorsperre-Twistetalsperre (NSG, VSG 4620-401)

berufen.

Wetzlar, den 05. April 2008.



Gerhard Eppler
Gerhard Eppler,
Landesvorsitzender

Schutzgebietsbetreuer



Aus dem Projekt zur ehrenamtlichen Schutzgebietsbetreuung ergaben sich zahlreiche Anregungen und Hinweise zur Umsetzung und zur Weiterentwicklung:

Wichtige Aspekte sind:





Angebote schaffen und bekannt machen !

- Schutzgebietsbetreuer
- Arten-Botschafter (z.B. Wolf)
- „Werbung“ aus der Organisation hinaus





Vernetzungen herstellen und pflegen !

- Info-Wege
- Regelmäßige Informationen
- Gemeinschaftsbildung - Bindungen





Standards entwickeln und anwenden !

Nachvollziehbare Aufgabenstellungen und eigene Gestaltungsmöglichkeiten





Förderung von fachlicher Qualifikation und sozialer Kompetenz !

Bildungsangebote





**Ressourcen bereitstellen für professionelle/
hauptamtliche Koordination einsetzen !**

Aufgabe für öffentliche Hand und Verbände





Neue Möglichkeiten einsetzen und nutzen !



Goethe- und Optik-Stadt
Hessentagsstadt 2012

STADT WETZLAR





„Neues“ Bürgerengagements kann erfolgreich aktiviert werden !

Verbände und Organisationen müssen jedoch bereit sein, eingefahrenen Wege zu verlassen und neuen Optionen gegenüber offen sein.



Vielen Dank !

Hartmut Mai, NABU Hessen

